

Der Nachmittagskurs

(jeweils 14:30 bis 17:30 Uhr mit kleinen Pausen)

Am Sonntagnachmittag erlernen wir die Grundlagen des Barocktanzen anhand von einfachen Gruppentänzen der Zeit - den Contredances. Sie waren im 18ten Jahrhundert neben dem Menuett die beliebteste Tanzform. Wir kennen sie meist als Gassentänze aus Filmen, die in der Jane Austen Zeit spielen. Auch auf heutigen „Barockbällen“ werden sie wieder gerne getanzt.



Uns sind einige tausend Choreographien in dieser Tanzform erhalten geblieben. Wir erlernen die grundlegenden Figuren, die dazugehörige Schritttechnik und jeden Nachmittag zwei bis drei Tänze in diesem Stil.

Aufgrund der prinzipbedingten vielen Wiederholungen in den Tänzen und der kleinen Anzahl von zu erlernenden Schritten sind diese auch für Tanzanfänger sehr gut geeignet.

Die Themen der einzelnen Sonntagnachmittage:

- 13. Nov.: Tänze für den Münchner Hof
- 11. Dez.: Playford songs and dances
- 8. Jan.: Longways spätes 18. Jahrhundert
- 5. Feb.: Eine Italienreise
- 5. März: Cotillons spätes 18. Jahrhundert

Der Vormittagskurs

(jeweils 10:30-13:30 Uhr mit kleinen Pausen)

Am Sonntagvormittag widmen wir uns der Königsdisziplin des Barocktanzen – den in Feuillet Notation ausnotierten Solopartnern. Dank dieser genialen Notation, in der jeder zu setzende Schritt recht präzise beschrieben ist, sind uns rund 350 anspruchsvolle Tänze erhalten.

Selbstverständlich lernen wir ausgewählte Teile einer der leichteren Choreographien, so dass sich auch Anfänger im Barocktanz an diese Disziplin herantrauen können – allgemeine Tanzerfahrung ist hier allerdings hilfreich.

Die Themen der Sonntagvormittage:

- 13. Nov.: La Baviere (Forlaneteil)
- 11. Dez.: La Baviere (Forlaneteil Fortsetzung)
- 8. Jan.: Schrittsequenzen notierter Contredances
- 5. Feb.: Gaetano Grossatesta: Balletti
- 5. März: Le Cotillon (Feuillet 1705)

Die Samstagsspecials

(am 7. Jan. und 4. März 10:30 bis 13:30 und
14:30 bis 17:30 Uhr mit kleinen Pausen)

Das Samstagsspecial ergänzt mehrmals im Jahr den Sonntag zu einem thematischen Wochenendworkshop. Es ist für Anfänger im Barocktanz geeignet.

Die Themen der Samstage:

- 7. Jan. Vormittag: Longways 17. Jahrhundert
- 7. Jan. Nachmittag: Longways frühes 18. Jahrhundert
- 4. März Vormittag: Cotillons ab dem 17. Jahrhundert
- 4. März Nachmittag: Cotillons 18. Jahrhundert

Organisatorisches

Ein Einstieg in die Workshopreihe ist zu jedem Termin möglich. Eine paarweise Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir tanzen in einer gut erreichbaren Frankfurter Ballettschule – welcher Saal angemietet wird, ist jeweils abhängig von der Anzahl der Anmeldungen (näheres auf der Webseite). Ein Betreten des Saals mit Straßenschuhen ist nicht gestattet. Sie benötigen ballettsaalgeeignete Schuhe – es empfiehlt sich das Anschaffen von Ballettschläppchen aus Leinen als Universalschuh (Kosten ab ca. 15 Euro). Alternativ kann man aber auch einfach in Socken tanzen. Eine spezielle Kleidung ist ansonsten nicht erforderlich, wir tanzen je nach Geschmack in Alltagskleidung oder Trainingskleidung.

Die Kurse kommen nur bei ausreichender Teilnehmerzahl zustande. Der Veranstalter schließt keinerlei Versicherungen für die Teilnehmer ab, die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Eine kostenfreie Stornierung der Anmeldung seitens des Teilnehmers ist bei der Buchung als Komplettkurs zum ermäßigten Fixpreis (vier gleichartige Sonntagkurse in Folge zum Preis von drei) bis zu zwei Wochen vor dem ersten Veranstaltungstermin möglich. Bei einer flexiblen Buchung zum höheren Einzelpreis ist eine kostenfreie Stornierung bis zum Tag vor dem jeweiligen Veranstaltungstermin möglich. Danach muss in beiden Fällen leider unabhängig von der Teilnahme der volle Kursbeitrag berechnet werden.

Kontakt und weitere Informationen:

Christian Griesbeck

Liebigstr. 29

60323 Frankfurt/M

Tel.: 069/7074563

Email: info@historische-tanzkunst.de

Web: www.historische-tanzkunst.de